

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

293 (26.10.1914) Extrablatt No. 120, Tagesbericht des Großen
Hauptquartiers vom 26. Oktober 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1914

(Wolff-Meldung)

№ 120

Tagesbericht des Großen Hauptquartiers

(Mitteilung der Obersten Heeresleitung) 26. Oktober vormittags.

Weitere 500 Engländer gefangen

Westlich des Dneprkanals zwischen Nieuport und Dixmuide, welche Orte noch vom Feinde gehalten werden, griffen unsere Truppen den sich dort noch hartnäckig wehrenden Feind an. Das am Kampfe sich beteiligende englische Geschwader wurde durch schwere Artilleriefeuer zum Rückzug gezwungen. 3 Schiffe erhielten Volltreffer. Das ganze Geschwader hielt sich darauf am 25. nachmittags außer Sichtweite. Bei Ypres steht der Kampf. Südwestlich Ypres sowie westlich und südwestlich Lille machten unsere Angriffe im allgemeinen gute Fortschritte. In erbittertem Häuserkampf erlitten die Engländer große Verluste und ließen über 500 Gefangene in unseren Händen. Nördlich Arras brach ein heftiger französischer Angriff in unserem Feuer zusammen. Der Feind hatte starke Verluste. Auf dem östlichen Kriegsschauplatz schreitet unsere Offensive gegen Augustow vorwärts. Bei Zwangorod steht der Kampf günstig. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Tagesbericht vom österreichischen Kriegsschauplatz

W. V. Wien, 26. Okt. Amtlich wird verlautbart am 25. mittags: Auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz stehen nunmehr unsere Armee und starke deutsche Kräfte auf einer fast ununterbrochenen Front, die sich von den Nordfalten der östlichen Karpathen über Stary-Sambor, das östliche Vorgelände der Festung Przemyśl, den unteren San und das polnische Weichselland bis gegen Kozł erstreckt, im Kampfe gegen die Hauptmacht der Russen, die auch ihre kaukasischen, sibirischen und turkhestanischen Truppen heranzieht. Unsere Offensive über die

Karpathen hat gestern feindliche Kräfte auf sich gezogen.

In Mittelgalizien, wobei die Gegner besetzte Stellungen innehaben, steht die Schlacht im allgemeinen. Südöstlich Przemyśl und am unteren San errangen unsere Truppen auch in den letzten Tagen mehrfache Erfolge.

In Russisch-Polen wurden beiderseits starke Kräfte eingesetzt, die seit gestern südwestlich der Weichselbrücke Zwangorod—Warschau kämpfen. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: Hoefler, Generalmajor.

